

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

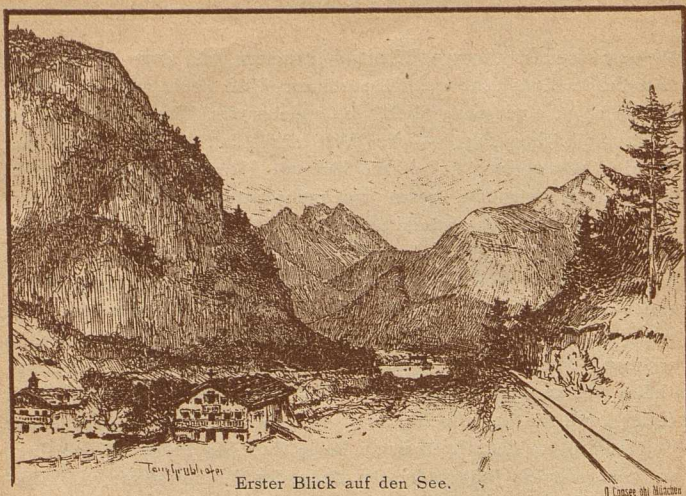
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Touristklub

Erster Blick auf den See.

© Consee der Alpen

Der Achensee.

„Achensee! Mit diesem Worte erwacht die Erinnerung an den holdesten Zauber der Gebirgswelt; duftige Jochprimeln neigen sich zur blauen Welle und die Almrose blüht, als könnte sie die Hand kaum erwarten, die sie pflücken soll.“ Aber noch mehr als das, es ist ein ganzes Stück tirolischen Lebens, welches dieser Name vor unserem geistigen Auge emporzaubert, der schönste See des Landes, einer der schönsten Alpenseen überhaupt, umkränzt von Bergriesen, welche ihre gewaltigen Zinnen aus kahlem grauen Gestein im Sonnengolde baden und sich mit ihren Steilwänden überall so dicht an das Gestade drängen, dass die tiefblauen Wasser ihren Fuss bespülen — nur hie und da bietet das Ufer genügend Raum für menschliche Ansiedelungen, und die schmale Strasse, welche den Verkehr durch das Thal vermittelt, ist meist den Felsen abgerungen oder in den See hinausgebaut. Harzduftende Tannenwälder ziehen sich vom Wasser empor, weit hinauf, aber dann kommt unwirthlicher Kalk, auf dem die Vegetation fast erstorben zu sein scheint, nur mächtige dunkelgrüne Streifen werden noch zwischen den wildzerrissenen, mit nie vergehendem Schnee gefüllten